

Predigt 27.07.2025 - Ev. Kirchengemeinde Durmersheim

„Der Glitch in der Matrix“ (Römer 12.1+2)

PREDIGT

Haben Sie manchmal irritierende Momente? Momente, in denen Sie denken, die Welt, wie Sie sie bisher wahrnehmen und bewohnen, könnte nicht alles sein? Nicht die ganze Wahrheit? Oder vielleicht sogar Schein? Eine Scheinwirklichkeit? Dieser beunruhigende Gedanke ist sehr alt. Platon, der griechische Philosoph, rechnete damit, dass wir nur in einer Welt der Schatten leben, in der sich das, was wirklich ist – nämlich die Welt der Ideen, nur unvollständig spiegelt. Ich erinnere mich, dass ich als Teenager das gleiche Problem durchdacht habe auf dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule. Was, wenn alles, das ich erlebe, nur inszeniert wird, damit ich es so empfinde? Irgendjemand lässt mich durch diese Welt gehen, die nur eine große Kulisse für mein Bewusstsein ist. Oder ein experimentierfreudiger, letztlich gemeiner Weltenbestimmer, speist mich mit dem Traum dieser Wirklichkeit, die ich für bare Münze nehme, während ich noch träume. In unserer Zeit drängt sich geradezu folgende Spielart dieses Wirklichkeitszweifels auf: die virtuelle Realität. Simuliert mir jemand mit einem perfekten Computerprogramm mein Leben und diese Welt in meinem Bewusstsein? Um diese Frage geht es in dem Film „Matrix“, aus dem wir vorhin eine Szene gehört haben. Solche irritierenden Momente, die uns an der Realität dieser Welt zweifeln lassen, nennt man heute „Glitch in der Matrix“. Daher der Titel für unseren Kontaktgottesdienst.

Warum fasziniert mich persönlich dieser Film „Matrix“ so sehr? Weil er eine perfekte Illustration für die grundlegende Wahrheit unseres Glaubens ist: es gibt noch mehr, als das, was wir sehen und anfassen können. Mehr als nur Materie und eine in sich abgeschlossene, rein physikalisch beschreibbare Welt. Obwohl uns alles geboten wird und wir in Unterhaltung und Luxus schwimmen, haben wir eine noch tiefere Sehnsucht. Einen Sinn für moralische Werte und richtig und falsch, der sich für uns nicht befriedigend aus Atomen, elektrischen Impulsen und Hormonen erklären lässt. Man könnte sagen: die Matrix, die perfekte Scheinwelt in der wir leben, ist eine Welt ohne Gott, in der alles rein diesseitig und menschlich erklärt wird. Wir hoffen auf technischen Fortschritt für die Probleme dieser Welt, auf eine verbesserte Form menschlichen Zusammenlebens in einem perfekten politischen System und darauf, dass der Mensch sich so weiterentwickelt, dass wir endlich einander nicht mehr

verletzen und Kriege führen werden. Der Glaube, unsere Sehnsucht nach Mehr als dem Sichtbaren, unsere moralischen Werte erklären wir ganz diesseitig und menschlich. Als menschliches Bedürfnis, als Schwäche, als Entwicklung der Evolution. Jeder darf glauben, was er will, weil er es braucht, aber nicht, weil es wahr ist. Denn wir leben in der Matrix einer rein physikalisch verstandenen Welt. Und nur sie ist real. Und das hat enorme Auswirkungen auf die Ethik. Denn wenn es nicht mehr gibt, als diese für uns sichtbare Welt, wird alles in der Ethik eine Frage der Verhandlung, des Geschmacks, des Gefühls – oder die Ethik wird von denen diktiert, die Macht oder Einfluss haben.

Haben Sie noch Ihre beiden Pillen? Die rote und die blaue?

Darum wird es heute gehen. Um diese Pillen.

Im Film Matrix bekommt Neo, der Computerhacker, Zweifel an der Matrix, an der Wirklichkeit, in der er zu leben scheint. Aber er könnte sich niemals selbst daraus befreien. Es ist Morpheus, der ihn sucht, beobachtet und im richtigen Moment in der Matrix kontaktiert. In diese computersimulierte Welt hineinkommt, um Neo dort zu begegnen und ihn vor die Wahl zu stellen: Willst Du weiter in der Matrix leben – dann schlucke die blaue Kapsel, sie wird Deine Irritationen und Zweifel auslöschen. Unsere blaue Kapsel kann die Unterhaltung, Entertainment, Luxus, Essen, Reisen... alles sein, mit dem wir noch tiefer in diese Welt eintauchen, um unsere Sehnsucht nach Mehr zu betäuben.

Oder willst Du die Wahrheit erkennen, auch wenn Du damit Dein Zuhause in der Matrix verlierst? Dann schlucke die rote Kapsel. Und was ist diese Kapsel für uns?

Die Bibel spricht von unserer Welt als von einer gefallenen Welt. Durch den Ungehorsam und die erste Sünde der ersten Menschen sind wir aus dem Paradies vertrieben worden und haben den Zugang zu Gott verloren. Und wir wollen in dieser von Gott getrennten Welt auch bleiben. Das nennt die Bibel Sünde. Die Bibel sagt, dass wir zutiefst Gottes Herrschaft, Seine Gebote, Seine Wahrheit ablehnen. Wenn der moderne Mensch sich in seine Matrix einer rein physikalisch begriffenen Welt zurückzieht, ist das das gleiche, wie wenn Menschen sich in die Matrix einer religiösen Welt mit allen möglichen Göttern zurückziehen, die sie manipulieren, besänftigen, denen sie huldigen können – ohne dabei Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde ehren zu müssen.

Eine Welt unter der Herrschaft der Sünde ist eine, die Gott ausblendet, ablehnt, keinen Raum für Gottes Herrlichkeit und Majestät schafft. Und das kann zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Regionen der Welt ganz unterschiedlich

aussehen. Und wir kommen von uns aus nicht raus. Wir können Sehnsucht nach Gott empfinden. Uns an den engen Grenzen einer Welt unter der Herrschaft der Sünde aufreiben. Und ich frage Sie, ist der Gedanke, dass es da draußen einen Gott gibt, der am Ende alles gut macht, der uns persönlich Geborgenheit schenkt und ein Leben außerhalb dieser kaputten Welt, nicht heute im Jahr 2025 von fast verbotenen Reiz? Nun hat Gott sich auf den Weg in die Matrix, in die Welt unter der Herrschaft der Sünde begeben. Um uns aufzusuchen und uns einen Weg zu sich zu öffnen.

Jesus Christus. Er ist das unglaubliche Ereignis. Dass Gott diese Welt aufsucht und Teil von ihr wird, die sich ganz von ihm abgewandt hat. Die Ihm Feind ist und Ihn auch am Kreuz vernichten will. Und in dem Moment, als die Sünde der Menschheit sich ganz in einem Moment konzentriert und das Fürchterlichste vollbringt, das sie je vollbracht hat – indem sie Gottes Sohn, der sie liebt, zu Tode quält – in diesem Moment wird die Macht der Matrix, die Macht der Sünde, gebrochen. Die Liebe triumphiert. Jesus bewirkt für uns Vergebung und unsere Versöhnung mit Gott.

Der Vorhang, der eine Welt unter der Herrschaft der Sünde von Gottes Thron trennt, zerreißt in diesem Moment. Die Matrix kann Christus nicht festhalten und in Jesus wird für uns der Weg zum Vater frei.

Das alles beschreibt Paulus – mit ganz anderen Worten! – in seinem Brief an die Römer, in den vorangegangenen Kapiteln.

Und jetzt stellt er heraus, was die Folge davon ist, dass wir nicht mehr in der Welt unter der Herrschaft der Sünde gefangen sind, sondern durch Jesus zum Vater gehören.

Brüder und Schwestern, bei der Barmherzigkeit Gottes bitte ich euch:

Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung.

In der Welt unter der Herrschaft der Sünde wollen wir Menschen uns selbst gehören. Selbst bestimmen über unser Leben und was uns glücklich macht. Unser Leben – eigentlich steht hier „Leib“ ist unser kostbarstes Gut, weil es alles ist, von dem wir denken, wir hätten es. Unser Leib ist alles an Beziehungen, das wir haben. Was wir sehen und hören. Wo wir uns befinden, was wir essen, was wir mit unserem Geld machen und mit unserer Zeit.

bei der Barmherzigkeit Gottes

Weil Gott in Jesus die Matrix der Sünde durchbrochen hat, darfst und kannst Du anders leben! Du bist doch niemand mehr, der nicht weiß, wie sehr Gott Dich liebt und dass Er Dein Leben aus dieser verlorenen Welt retten will! Am Ende eines Lebens unter der Herrschaft der Sünde, wenn Du Deinen Leib, Dein Leben als

eigenen Besitz festhältst, steht der Tod. Nur wenn Du Dich hingibst und in Gottes Hand hinein mit Deinem Eigenwillen stirbst, wirst Du leben. Denn nur indem Du für die Matrix, für diese Welt ohne Gott stirbst, wirst Du ewig leben. Lesen Sie den Römerbrief. Mit etwas anderen Worten, aber mit gleicher Dringlichkeit sagt Paulus genau das!

Genau das ist die Frage von roter und blauer Kapsel.

Es geht nicht darum, etwas zu verstehen. Um einen unverbindlichen Zugewinn an Erkenntnis. Sondern es geht um ein neues Leben. Entweder Du bleibst in der Matrix. Und das ist durchaus angenehm. Du musst nur die blaue Kapsel schlucken. Oder Du lässt Dich von Jesus herausführen zum Vater. Aber das heißt auch Kampf und Auseinandersetzung mit dieser Welt. Im Film sind das die Agenten. Sie sorgen dafür, dass alle angepasst an die Matrix leben und bekämpfen die, die die Matrix verlassen. Eine Welt unter der Herrschaft der Sünde kann Kinder Gottes in ihrer Mitte nicht dulden. Die rote Kapsel bringt ein neues Leben in der Wahrheit, mit Gott, aber auch die Feindschaft dieser Welt. Denn diese Welt hasst Gottes Willen!

Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung.

Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein, das ihm gefällt.

Das wäre für euch die vernünftige Art, Gott zu dienen.

Das ist so persönlich, dass gilt nur Dir. Der Untergang der Kirche beginnt dort, wo wir das für andere hören, da zieht Selbstgerechtigkeit ein und Verurteilung. Du musst die Entscheidung treffen. Für Dich.

Manche Christen fragen: darf ich dies oder das? Wie weit kann ich gehen? Was ist gerade noch erlaubt? Welcher Weg ist für Gott o.k. und ich kann trotzdem so gut wie möglich weiterleben wie bisher? Genau diese Fragerichtung ist schon verkehrt. Sie zeigt: ich will eigentlich in der Matrix bleiben. Nur halt auch noch mitnehmen, was Gott mir gibt. Die entgegengesetzte Grundhaltung lautet: Wie kann ich Gott Ehre machen? Worüber freut Er sich jetzt? Was will Er jetzt gerade? Was darf ich für Gott und meinen Nächsten tun? Der Wunsch ist ein ganz anderer. Ich freue mich an Gott und Seiner Herrlichkeit und will, dass sie in meinem Leben aufstrahlt. Mit welcher Grundhaltung willst Du leben?

Wenn Deine Grundhaltung geklärt ist, geht es weiter:

Und passt euch nicht dieser Zeit an.

Gebraucht vielmehr euren Verstand in einer neuen Weise und lasst euch dadurch verwandeln.

Dann könnt ihr beurteilen, was dem Willen Gottes entspricht:

Was gut ist, was Gott gefällt und was vollkommen ist.

Das ist aufregend. Paulus schreibt im Griechischen: entspricht nicht dem Schema dieser Welt, bleibt nicht im Schema dieser Welt. Schema, das meint genau die Matrix. Das, wie alle denken. Ein Denken ohne Gott. Als käme es darauf an, was Du fühlst, was alle machen, was gerade heute als die höchste ethische Verpflichtung gilt. Zu einer Zeit ist es die Vaterlandsliebe, zu einer anderen Zeit sind es bürgerliche Ideale, wieder zu einer anderen die absolute Toleranz von allem. Solange ich meinen Verstand auf die alte Weise gebrauche, entkomme ich der Matrix, dem Denken einer sündigen und vom Zeitgeist bestimmten Welt nicht. Die alte Weise ist diese: Was heute überzeugend klingt. Und: Was meinem Verstand aus sich selbst heraus zugänglich und einleuchtend ist. Das kann auch und gerade Christen treffen! Dann werden die bürgerlichen Vorstellungen bei konservativen Christen und eine linke und grüne politische Agenda bei fortschrittlichen Christen vorschnell mit dem Willen Gottes identifiziert.

Gebraucht vielmehr euren Verstand in einer neuen Weise und lasst euch dadurch verwandeln.

Die neue Weise verändert unser Leben und uns. Sie fordert uns heraus. Und ja, wir können Gottes Willen erkennen. Wo? Nicht in unserem Gefühl. Nicht im Geist der Zeit. Nicht in unserem von Gott unabhängigen Verstand.

Sondern in Jesus Christus, wie ihn uns die Bibel offenbart.

Es ist der Christus, der die Gebote Gottes im Alten Testament bestätigt, teilweise neu radikalisiert, der sie in Liebe und Hingabe hält und in ihrer Bedeutung zum Strahlen bringt. Wer an Jesu Hand die ganze Bibel als Gottes Wort studiert, der findet heraus, was dem Willen Gottes entspricht und was Gott gefällt.

Ahnen Sie, dass es hier um mehr geht, als um eine weitere ethische Position im Konzert der Meinungen? Dass ich mich, wenn ich mich an Jesus Christus binde eine ethische Verpflichtung eingehe, die unbedingten Gehorsam fordert?

Deshalb muss es wohl überlegt sein, welche Kapsel ich nehme.

Zum Schluss zwei ganz konkrete Beispiele, wie sich die rote Pille auswirkt.

Beispiel 1: Pornografie.

Die schädlichen Auswirkungen von Pornografie liegen auf der Hand. Jugendliche werden beziehungsunfähig. Suchtverhalten. Depressionen. Zerbrechende Beziehungen.

Aber im Schema unserer Zeit, in der Matrix, kann ich zwar Pornographie persönlich für abstoßend halten oder auf negative Auswirkungen hinweisen, aber es gibt keinen

allgemein gültigen Maßstab, sie zu verbieten oder sie generell als ethisch böse zu klassifizieren. Pornos gehören dazu. Und vor allem: so viele konsumieren sie!

Nun ist hier Jesus so glasklar, dass es weht tut. Wer eine andere Frau nur ansieht, um sich mit dem Gedanken Lust zu bereiten, mit ihr zu schlafen – schon der bricht die Ehe. Und Paulus sagt darum auch klar: die Unzüchtigen haben keinen Anteil am Himmelreich. Es geht nicht darum, ob ich das schon gleich mit meinem Verstand einsehe oder es als richtig fühle. Jesus und Paulus sind einfach unmissverständlich deutlich. Punkt.

Wenn ich meinen Leib Gott als wohlgefälliges Opfer gebe, werde ich das anerkennen: ein Leben zur Ehre Gottes und Pornographie passen nicht zueinander. Und ich werde die nötigen Schritte gehen. Und das kann leicht sein oder schwer. Die rote Pille bringt Probleme mit sich. Denn für manche beginnt jetzt ein Kampf. Der Körper gewöhnt sich an die Sucht. Pornographie ist allgegenwärtig. Als Seelsorger und Mann weiß ich: die Umsetzung ist nicht so einfach. Aber die Haltung ist klar! Manche vor allem Männer könnten mit ihrem Hinfallen und Wiederaufstehen ein Lied davon singen, dass es viel, viel leichter wäre, die blaue Pille zu nehmen.

Beispiel 2: die Menschenwürde

Wenn ich danach frage, was Gottes Wille ist, wird mir schnell klar werden, dass jeder Mensch unabhängig von sozialer Herkunft, gesundheitlicher Verfassung, Leistungsvermögen oder der Frage, ob er schon geboren wurde oder noch nicht, die volle Würde des Menschseins hat. Weil unser Leben allein aus Gottes Hand kommt. Unsere Würde als Mensch ist direkt unmittelbar zu Gott als unserem Schöpfer. Und keinem Leben kommt ein größerer Wert bei als einem anderen. Der behinderte Mensch, der zeitlebens im geistigen Stadium eines Kleinkindes verharret und auf Pflege angewiesen ist und die reichste, mächtigste, einflussreichste oder uns am meisten inspirierende Person der Welt haben in Gottes Augen den exakt gleichen Wert eines geliebten Menschen. Ein Kind, das mit einer Behinderung im Mutterleib heranwächst und das gesunde. Das Mädchen und der Junge. Die Tochter des Techmillionärs und der Sohn der alleinerziehenden Mum im Slum. Die Würde eines Menschen ist keine Frage von Abwägung oder menschlicher Zuschreibung. Und sie kann niemals verhandelt werden. Genau das aber ist der Weg, den viele gerne beschreiten wollen. Der bekannteste Vertreter ist der Ethiker Peter Singer. Lebenswert hängt daran, wie sehr ich mein Lebensglück selbst verwirklichen kann oder wie nützlich ich der Gesellschaft bin, oder ob andere mein Leben als (noch) lebenswert einschätzen – oder auch ich selbst. Man denke an die Debatte um

assistierte Sterbehilfe. Genau diese Frage steht momentan bei den Auseinandersetzungen um die Ernennung von Professorin Frauke Brosius-Gersdorf als Richterin am Bundesverfassungsgericht zur Debatte. Dabei ist es vor allem eine Aussage aus einer ihrer Veröffentlichungen, die wie ein Prisma die Problematik um ihre Positionen bündelt: „Die Annahme, dass die Menschenwürde überall gelte, wo menschliches Leben existiert, ist ein biologistisch-naturalistischer Fehlschluss“¹ Ich bin kein Freund, Zitate ohne genau Kenntnis des Zusammenhangs zu zitieren und mir fehlt die juristische Expertise, den Zusammenhang genau zu erschließen. Aber was bedeutet er? Ob einem Menschen Menschenwürde – und also Schutz seines Lebens, Anerkennung als Mitglied unserer Gesellschaft, alle Rechte – zukommt, liegt nicht an seinem biologischen, körperlichen Menschsein. Woran dann? Welche Maßstäbe soll es sonst geben, einem Menschen Würde zuzusprechen? Merken Sie, diesen Weg kann niemand mitgehen, der jeden Menschen als körperliches Geschöpf aus Gottes Hand kommend versteht.

Merken Sie – es ist nicht leicht, die Matrix zu verlassen. Es könnte viel angenehmer sein, in ihr zu bleiben. Allein: am Ende steht Gottes Gericht. Die Matrix endet. Die Welt unter der Herrschaft der Sünde wird von Gott gewaltsam und endgültig vernichtet werden und alles muss durch das Gericht hindurch. Dann gelten nicht die Maßstäbe der Matrix. Sondern allein die Gottes. Morpheus sagt zu Neo: *Bedenke, alles was ich dir anbiete ist die Wahrheit, nicht mehr.*

Die Welt unter der Herrschaft der Sünde ärgert sich über das Wort Wahrheit und verleugnet das Gericht Gottes. Das ändert nichts daran, dass es kommt. Dann entscheidet die Farbe Deiner Kapsel über ewiges Leben und ewige Trennung von Gott.

Nimm Dir einen Moment Stille, das Gehörte zu bedenken. Du kannst nicht beides wollen – das angenehme, angepasste Leben in der Matrix – und ein Leben mit Jesus Christus. Auch wenn Du schon mit Jesus unterwegs bist, ist es gut, neu abzuwägen, was Deine Entscheidung bedeutet. Welche Pille willst Du? Sei ehrlich!

- Moment der Stille -

Gebet. Amen.

¹ Rechtskonflikte. Festschrift für Horst Dreier zum 70. Geburtstag
Herausgegeben von Frauke Brosius-Gersdorf, Armin Engländer, Andreas Funke, David Kuch, Axel
Tschentscher und Fabian Wittreck [Conflicts in Law. Festschrift for Horst Dreier on his 70th Birthday.] Mohr
Siebeck 2024. Seite 756.

Römer 12,1-18 (Basisbibel)

12 1 Brüder und Schwestern, bei der Barmherzigkeit Gottes bitte ich euch:

Stellt euer ganzes Leben Gott zur Verfügung.

Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein, das ihm gefällt.

Das wäre für euch die vernünftige Art, Gott zu dienen.

2 Und passt euch nicht dieser Zeit an.

Gebraucht vielmehr euren Verstand in einer neuen Weise und lasst euch dadurch verwandeln.

Dann könnt ihr beurteilen, was dem Willen Gottes entspricht:

Was gut ist, was Gott gefällt und was vollkommen ist.

3 Bei der Gnade, die Gott mir geschenkt hat, sage ich jedem Einzelnen von euch:

Überschätzt euch nicht und traut euch nicht mehr zu, als angemessen ist.

Strebt lieber nach nüchterner Selbsteinschätzung. Und zwar jeder so, wie Gott es für ihn bestimmt hat – und wie es dem Maßstab des Glaubens entspricht.

4 Es ist wie bei unserem Körper: Der eine Leib besteht aus vielen Körperteilen, aber nicht alle Teile haben dieselbe Aufgabe.

5 Genauso bilden wir vielen Menschen, die zu Christus gehören, miteinander einen Leib. Aber einzeln betrachtet sind wir wie unterschiedliche und doch zusammengehörende Körperteile.

6 Wir haben verschiedene Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade geschenkt hat: Wenn jemand die Gabe hat, als Prophet zu reden, soll er das in Übereinstimmung mit dem Glauben tun.

7 Wenn jemand die Gabe hat, Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen, soll er ihr diesen Dienst tun.

Wenn jemand die Gabe hat zu lehren, soll er als Lehrer wirken.

8 Wenn jemand die Gabe hat zu ermutigen, soll er Mut machen.

Wer etwas gibt, soll das ohne Hintergedanken tun.

Wer für die Gemeinde sorgt, soll es mit Hingabe tun.

Wer sich um die Notleidenden kümmert, soll Freude daran haben.

9 Eure Liebe soll aufrichtig sein. Verabscheut das Böse und haltet am Guten fest.

10 Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern.

Übertrefft euch gegenseitig an Wertschätzung.

11 Lasst nicht nach in eurem Eifer.

Lasst euch vom Geist anstecken und dient dem Herrn.

12 Freut euch, dass ihr Hoffnung habt.

Bleibt standhaft, wenn ihr leiden müsst. Hört nicht auf zu beten.

13 Helft den Heiligen, wenn sie in Not sind. Seid jederzeit gastfreundlich.

14 Segnet die Menschen, die euch verfolgen. Segnet sie und verflucht sie nicht.

15 Freut euch mit den Fröhlichen. Weint mit den Weinenden.

16 Seid alle miteinander auf Einigkeit aus. Werdet nicht überheblich, sondern lasst euch auf die Unbedeutenden ein. Baut nicht auf eure eigene Klugheit.

17 Vergeltet Böses nicht mit Bösem.

Habt anderen Menschen gegenüber nur Gutes im Sinn.

18 Lebt mit allen Menschen in Frieden – soweit das möglich ist und es an euch liegt.

(J) Thema heute: Der Glitch in der Matrix. Matrix heißt ein Film von 1999. Der Hacker Neo entdeckt, dass die Welt, in der er lebt, eine computergenerierte Scheinrealität ist – die Matrix. Menschen werden von Maschinen in diese Illusion versetzt, während ihre Körper als Energiequelle dienen. Mithilfe einer Gruppe von Rebellen um Morpheus und Trinity lernt Neo, die Grenzen der Matrix zu durchbrechen und stellt sich als der „Auserwählte“ heraus, der die Menschheit befreien könnte.

Wir hören dazu einen Dialog aus dem Film zwischen Morpheus und Neo.

(V) Morpheus: Du fühlst Dich manchmal wie Alice im Wunderland, während sie in den Kaninchenbau stürzt. Hmm?

(L) Neo: Ja, so ähnlich.

(V) Morpheus: Ich kann es in Deinen Augen lesen. Du siehst aus wie ein Mensch, der das, was er sieht, hinnimmt. Weil er damit rechnet, dass er wieder aufwacht. Ironischerweise ist das nahe an der Wahrheit. Glaubst Du an das Schicksal, Neo?

(L) Neo: Nein.

(V) Morpheus: Warum nicht?

(L) Neo: Mir missfällt der Gedanke, mein Leben nicht unter Kontrolle zu haben.

(V) Morpheus: Ich weiß ganz genau, was Du meinst. Ich will Dir sagen, warum Du hier bist. Du bist hier, weil Du etwas weißt. Etwas, was Du nicht erklären kannst. Aber Du fühlst es. Du fühlst es schon Dein ganzes Leben lang. Dass mit der Welt etwas nicht stimmt. Du weißt nicht was, aber es ist da. Wie ein Splitter in Deinem Kopf, der Dich verrückt macht. Dieses Gefühl hat Dich zu mir geführt. Weißt Du wovon ich spreche?

(L) Neo: Von der Matrix?

(V) Morpheus: Möchtest Du wissen, was genau sie ist?

(L) Neo: Ja

(V) Morpheus: Die Matrix ist allgegenwärtig. Sie umgibt uns. Selbst hier ist sie, in diesem Zimmer. Du siehst sie, wenn du aus dem Fenster kuckst oder den Fernseher anmachst. Du kannst sie spüren, wenn Du zur Arbeit gehst oder in die Kirche und wenn Du Deine Steuern zahlst. Es ist eine Scheinwelt, die man dir vorgaukelt, um Dich von der Wahrheit abzulenken.

(L) Neo: Welche Wahrheit?

(V) Morpheus: Dass Du ein Sklave bist Neo. Du wurdest wie alle in die Sklaverei geboren und lebst in einem Gefängnis, was Du weder anfassen noch riechen kannst. Ein Gefängnis für Deinen Verstand. Dummerweise ist es schwer, jemanden zu erklären was die MATRIX ist. Jeder muss sie selber erleben. Dies ist Deine letzte Chance. Danach gibt es kein Zurück. Schluckst Du die blaue Kapsel, ist alles aus. Du wachst in Deinem Bett auf und glaubst, was Du glauben willst. Schluckst Du die rote Kapsel, bleibst Du im Wunderland und ich führe Dich in die tiefsten Tiefen des Kaninchenbaus. Bedenke, alles was ich dir anbiete ist die Wahrheit, nicht mehr.